Montesclaros-Verkündigung

Entworfen von über 70 Forstpathologen (Vertreter von 17 Nationen) der internationalen IUFRO¹⁾-Versammlung im Kloster Montesclaros in Cantabria, Spanien, am 17. - 27. Mai 2011.

Als Waldkrankheitsforscher erkennen wir das wachsende Risiko, das der internationale Handel pflanzlichen Materials für die Gesundheit der Wälder weltweit bedeutet. Als Grundlage dieser Ansicht dient die früher nicht erlebte, stark zunehmende Zahl an Fremdlingspathogenen und –schädlingen, die in natürlichen und angepflanzten Wäldern in den letzten Jahren überall in der Welt nachgewiesen ist. Hiermit beantragen wir, dass der internationale Handel von denjenigen Pflanzen und Pflanzenprodukten, die hohes Risiko für die Waldgesundheit und einen niedrigen allgemeinwirtschaftlichen Wert bedeuten, unterbunden wird.

¹⁾ IUFRO= Internationale Union der Waldforschungsorganisationen

²⁾ Wir betrachten allen internationalen zum Zieranbau und Waldbepflanzung bestimmten Handel von Kontainersetzlingen und –bäumen von niedrigen Nutzen für die allgemeine Wirtschaft, aber als ein hohes Risiko für die Gesundheit der Wälder. Zum Beispiel, die Produktion von Setzlingen in Ländern niedriger Produktionskosten zur Verpflanzung in andere ferne Gebiete bringen einen nur marginalen Nettonutzen für das Wirtschaftsgebiet, bietet aber einen effektiven Weg zur Ausbreitung von Pathogenen und Schädlingen. Außerdem sollte internationaler Handel von anderen Pflanzenmaterialien (wie z.B. Holzverpackungen, Holzchips etc.) gründlich überprüft und mehr eingeschränkt werden.

Anhang

Beispiele von Pathogenen und Schädlingen, die durch den Internationalen Handel von Pflanzen und Pflanzenprodukten eingebracht worden sind und sich als sehr schädlich erwiesen haben. (in Englisch)